

## Kategorien 2022

### 1. **Lernergebnisorientierte Lehr- und Prüfungskultur**

Mögliche Aspekte:

- Einsatz innovativer Lehr- und Lernformen zur Umsetzung kompetenzorientierter Curricula
- Neue Konzepte zur Überprüfung erworbener Kompetenzen bzw. deren Umsetzung
- Abgleich von Lehr-/Lernformen mit lernergebnisorientierten Leistungsfeststellungs- und Prüfungsmethoden (constructive alignment)

### 2. **Lehre und Digitale Transformation**

Mögliche Aspekte:

- Ganzheitliche Lehr- und Lernformen mit Kombinationen von Präsenzlehre, Fernlehre und dem Einsatz digitaler Medien, Plattformen und offener Bildungsressourcen (Open Educational Resources)
- Reflexive Verwendung digitaler Lehr- und Lernformen zur Förderung studierendenzentrierter Lehre (z.B. orts- und zeitflexibles Lernen) und zur Interaktion zw. Lehrenden und Lernenden
- Förderung des Erwerbs digitaler Kompetenzen im Sinne des European Digital Competence Framework for Citizens
- Befassung mit Folgen der Digitalisierung und des technologischen Wandels

### 3. **Kooperative Lehr- und Arbeitsformen**

Mögliche Aspekte:

- Konzeption und Durchführung gemeinsamer Lehre (z.B. gemeinsame oder gemeinsam eingerichtete Curricula, Lehrveranstaltungen, Leistungsüberprüfung) über Hochschulen bzw. Hochschulsektoren hinweg
- hochschul- bzw. sektorenübergreifende Qualifizierungsmaßnahmen in der Fach- und Hochschuldidaktik
- transdisziplinäre und interdisziplinäre Lehr- und Lernsettings

#### **4. Forschungsbezogene bzw. kunstgeleitete Lehre**

Mögliche Aspekte:

- Forschungsbasierte und forschungsorientierte bzw. auf die Erschließung der Künste ausgerichtete Lehre
- Hinführung von Studierenden zu Forschung und Erschließung der Künste (z.B. durch Vermittlung von Forschungsmethoden, Diskussionen mit Forschenden, eigenständige Gestaltung von Forschungsprozessen)
- Partizipation von Studierenden an (interdisziplinären und internationalen) Forschungsdiskursen und -projekten und Förderung kritischer Reflexion in diesen Diskursen und Projekten

#### **5. Qualitätsverbesserung von Lehre und Studierbarkeit**

Mögliche Aspekte:

- Sichtbare Qualitätsverbesserung von Lehrveranstaltungen durch die Nutzung von Erkenntnissen aus Evaluation und Monitoring (Vorbereitung – Durchführung – Prüfung)
- Sicherung einer ausgewogenen Arbeitsbelastung der Studierenden (Workload-Gerechtigkeit)
- Austausch und Zusammenarbeit zwischen Lehrenden (z.B. kollegiale Hospitation, Peer-Teaching)
- Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden im Sinne einer lebendigen Feedbackkultur
- Weiterentwicklung von Lehrveranstaltungen unter Nutzung didaktischer Angebote
- Flexible Lehr- und Lernformen für heterogene Studierendengruppen zum Abbau individueller und struktureller Lernbarrieren